

# Pressespiegel

## Diemelbote

Samstag, 23. September 2023

16 Aus der Region

Samstag, 23. September 2023

### Fürstenberger Profilschüler beim NRW MINT-Sommerferiencamp



Noah Zeuner und Ben Spölmink präsentierten stolz ihre erworbenen Zertifikate.

**Fürstenberg.** In den vergangenen Sommerferien nahmen erstmals zwei Profilschüler freiwillig an einem fünftägigen MINT-Som-

mercamp des LWL-Museums Heiliges Meer teil. Das Angebot erhalten nur zertifizierte MINT NRW Schulen und richtet sich

an maximal zwei Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 und 7. Sehr erfreut zeigten sich MINT-Koordinator Simon Reichert und Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike darüber, dass sich erstmals zwei Schüler und eine Schülerin für eine Maßnahme in den Ferien interessierten. Da nur zwei Schüler pro Schule teilnehmen dürfen und niemand sonst ausfiel, erfüllte sich die Hoffnung einer Schülerin auf einen Nachrückplatz nicht. Mit Unterstützung der Eltern, die für die Hin- und Rückfahrt sorgten, erlebten die beiden Schüler der Profilschule eine spannende und erlebnisreiche Woche. Das Sommercamp findet jedes Jahr im Norden Nordrhein-Westfalens in Recken statt und wird vom Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft und dem Landwirtschaftsverband Westfa-

len-Lippe subventioniert. Unter der Leitung von Gregor Leydag und Dr. Christoph Lünterbusch galt für Noah Zeuner aus Oesdorf und Ben Spölmink aus Bleiwäsche „Forschen, Entdecken und Präsentieren“. Die beiden Jungen gehörten zu einer landesweit ausgewählten Gruppe von 20 Schülerinnen und Schülern, deren Schulen dem Netzwerk MINT NRW angehören. Das Sommercamp bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Tier- und Pflanzenwelt des Naturschutzgebietes Heiliges Meer kennenzulernen. Ben Spölmink untersuchte in der Woche das Ökosystem See, indem er Wasser- und Bodenproben aus dem See entnahm und diese systematisch untersuchte. Im Blickpunkt waren dabei chemische Qualitätsparameter, die

analysiert und Referenzwerten gegenübergestellt wurden. Noah Zeuner widmete sich der Botanik und erstellte erfolgreich ein Herbarium. Die verschiedenen Pflanzen des Naturschutzgebietes wurden gepresst, auf einem Herbarbogen befestigt und mit Angaben zur Pflanze und Fundgegebenheiten versehen. Am Ende der Woche wurden schließlich alle Ergebnisse präsentiert und diskutiert. Hierzu waren auch die Eltern eingeladen. Neben der spannenden Forschung am Tag, gefiel den Schülern auch das abendlich organisierte Programm, bei dem sie am Lagerfeuer entspannen, Spiele spielen oder an Nachtwanderungen teilnehmen konnten. Beide waren sich einig, dass sich die Teilnahme gelohnt hat und zu empfehlen ist.